

pco OT-Security-Check

Cyber-Risiken in der Produktion minimieren



Die Herausforderung ist der störungsfreie Betrieb

Im Rahmen der Digitalisierung werden immer mehr Produktionsanlagen, Steuerungssysteme, Komponenten und Sensoren vernetzt und erhöhen so die Produktivität der gesamten Wertschöpfungskette. Der Durchgriff zur klassischen IT und letztendlich auch zur Cloud ist heute auch in der Fertigung bereits Standard.

Leider bietet die umfangreiche Vernetzung mit IT-Systemen unter Verwendung von Standard-Technologien auch eine größere Fläche für Cyberangriffe. Produktionsausfälle über Wochen, Störungen in den Lieferketten, ein großer Imageschaden und hohe Folgekosten sind einige der Auswirkungen dieser in der letzten Zeit stark ansteigenden Anzahl von Cybervorfällen.

Aufgrund ihrer Besonderheiten können Produktionsanlagen und angeschlossene SCADA-, MES- und PLC-Systeme nicht den Sicherheitsprinzipien der traditionellen IT – Security folgen. Während es für das Thema „Safety“ klare Richtlinien und Prüfungen gibt, wird das Thema „Security“ in der Produktion aus verschiedenen Gründen oft vernachlässigt. Zudem werden die dafür Verantwortlichen mit ihren besonderen Anforderungen hinsichtlich der Security oft allein gelassen.

Der erste und wichtigste Schritt ist daher, sich Transparenz über die aktuelle Situation zu verschaffen, das Bewusstsein im gesamten Unternehmen für das Thema Security zu schärfen und die Konvergenz mit der klassischen IT herzustellen. Unser OT-Security-Check liefert genau diese Informationen. Er identifiziert aktuelle Gefahrenpotentiale und Risiken, zeigt notwendige Handlungsfelder auf und hilft, eine auf die Produktionsumgebung abgestimmte Sicherheitsstrategie zu entwickeln.

Unsere erprobte Vorgehensweise beruht auf Standards

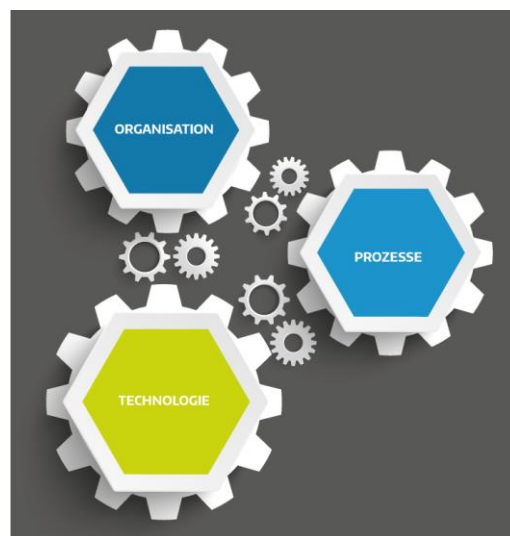
Auf Basis der speziell für das Produktionsumfeld angepassten Norm IEC 62443 ermitteln wir in einem ersten Schritt den aktuellen Stand der Informationssicherheit. Dabei werden organisatorische, prozessuale und technische Aspekte untersucht und dokumentiert. Unser OT-Check berücksichtigt aber nicht nur die Produktion, sondern auch vor- und nachgelagerte Prozesse aus anderen Funktionsbereichen im Unternehmen sowie externe Dienstleister und Lieferanten.

Die Ist-Aufnahme erfolgt im Rahmen eines Workshops mit Mitarbeitern aus verschiedenen Funktionsbereichen.

In einer nachgelagerten Bewertung der einzelnen Aspekte werden durch eine Farbskala sehr übersichtlich die akuten Handlungsfelder aufgezeigt und Maßnahmen zur Verbesserung vorgeschlagen. Diese beinhalten auch konkrete, praxiserprobte Empfehlungen zum Aufbau einer sicheren Infrastruktur unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen im Produktionsumfeld.

Auf Wunsch präsentieren wir die Ergebnisse vor den Stakeholdern und erläutern auch die Notwendigkeit zu einer für das Unternehmen angepassten Sicherheitsstrategie.

Als Ergänzung zum Security – Check bieten wir flankierende technische Analysen an. Dazu gehören beispielsweise Penetration Tests oder eine automatisierte Asset – Erfassung („Visibilisierung“), mit deren Hilfe wir ihre Assets inventarisieren und Kommunikationswege zwischen den Assets und der IT dokumentieren können.



Ausgeschiedene Mitarbeiter Prozess	Status:
Aktionen bei Mitarbeiteraustritt, zugehöriges Konzept und Dokumentation	2
Statusbeschreibung:	
Für den Austritt eines Mitarbeiters gibt es im Shoppoint ein entsprechendes Austrittsformular. Dieses muss durch den Vorgesetzten ausgefüllt und mit einem Austrittstermin versehen werden. Daraus wird ein Ticket erstellt und der Account wird zum entsprechenden Zeitpunkt gesperrt/gelöscht. Außerdem erhält der Mitarbeiter von der Personalabteilung ein Rückgabeformular über das die Rückgabe der verschiedenen Arbeitsmaterialien (Schlüsselkarte, Smartphone, Notebook, etc.) geregelt wird.	
Handlungsempfehlung:	
Für den Austritt eines Mitarbeiters gibt es im Shoppoint ein entsprechendes Austrittsformular. Dieses muss durch den Vorgesetzten ausgefüllt und mit einem Austrittstermin versehen werden. Daraus wird ein Ticket erstellt und der Account wird zum entsprechenden Zeitpunkt gesperrt/gelöscht. Außerdem erhält der Mitarbeiter	

Passwortrichtlinien	Status:
Passwortanforderungen, ablaufende Kennwörter, zugehöriges Konzept und Dokumentation	6
Statusbeschreibung:	
Das Initialkennwort der AD-Accounts wird nach einer vorgegebenen Richtlinie erstellt. Eine Passwortänderung unterliegt jedoch keinen Komplexitäts- oder Intervallvorgaben. Die Mindestlänge beträgt lediglich 4 Zeichen und es sind einfache Zeichen- oder Zahlenfolgen erlaubt.	
Handlungsempfehlung:	
Es empfiehlt dringend die Einführung einer komplexeren Passwortrichtlinie. Die Mindestlänge sollte mindestens 12 Zeichen betragen und die letzten 10 Kennwörter dürfen nicht verwendet werden. Außerdem sollten die Kennwörter Min-, sowie Großbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen enthalten. Je höher die Komplexität desto länger kann das Erneuerungsintervall sein. Eine Erneuerungspflicht alle 12 Monate sollte dennoch konfiguriert werden.	

Unser Angebot

Die folgende Dienstleistung unterstützt bei der Ermittlung und Bewertung des aktuellen Standes hinsichtlich der Sicherheit in der Produktion. Die Darstellung der Zustände in den einzelnen Kategorien werden in einem Abschlussdokument übersichtlich zusammengefasst und durch (Handlungs-)Empfehlungen ergänzt. Werden ergänzende Inhalte im Workshop gewünscht, passen wir diesen gerne an die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden an.

Dienstleistungen	Umfang/Komplexität*		
	S	M	L
OT-Security-Check <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abstimmung des Workshops ▪ Sichtung bestehender Dokumentationen ▪ Gemeinsamer Workshop zur Ist-Aufnahme in den einzelnen Kategorien als ganztägige Vor-Ort-Termine** (inkl. Begehung; 1-2 Tage) ▪ Erstellen des Abschlussdokumentes (inkl. Bewertung und Empfehlungen) ▪ Vorstellung des Ergebnisses 	5.850,00 €	7.350,00 €	a. A.

Weitere Dienstleistungen - wie beispielsweise die automatisierte Asset-Aufnahme - bieten wir ihnen gerne individuell an.

*Die Anzahl an benötigten Workshop Terminen ist von der Komplexität bzw. Umfang der Produktionslandschaft abhängig. Daran ist auch die Gesamtpauschale angelehnt. Die Einschätzung der Komplexität erfolgt in einem kostenlosen Erstgespräch mit einem Consultant der pco. **Die Durchführung des Workshops als Web-Meeting oder Vor-Ort-Termin erfolgt in Absprache mit dem Kunden. Bei Vor-Ort-Terminen werden zusätzlich zu der Pauschale Fahrtkosten mit 1,30 EUR pro km berechnet.

Ansprechpartner

Bei Interesse oder weitergehenden Fragen steht unser Ansprechpartner Thomas Neumann zur Verfügung!



Thomas Neumann
 Consultant Digitalisierung Auto ID
 +49 541 605 1552
thomas.neumann@pco-online.de

Dieses Dokument stellt kein Angebot dar. Wir unterbreiten gerne ein individuelles Angebot.